

Neuer brasilianischer Präsident verlegt Botschaft nach Jerusalem



Nach den USA hat nun auch Brasiliens neuer Präsident Jair Bolsonaro nachgezogen und Jerusalem als Hauptstadt des Staates Israel anerkannt, mit allen Konsequenzen. Die wichtigste Konsequenz ist, dass die diplomatische Vertretung dorthin verlegt wird. Spiegel online berichtet:

Donald Trump hat es vorgemacht, Jair Bolsonaro will nachziehen: Der künftige Präsident plant den Umzug der brasilianischen Botschaft nach Jerusalem. Israels Regierungschef Netanyahu beglückwünscht ihn schon jetzt.

Jair Bolsonaro will die Botschaft seines Landes in Israel nach Jerusalem verlegen. „Wie bereits im Wahlkampf angekündigt, wollen wir mit Brasiliens Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem umziehen. Israel ist ein souveräner Staat und wir respektieren das“, schrieb der künftige brasilianische Präsident auf Twitter.

Bislang haben nur die USA unter Präsident Donald Trump sowie Guatemala ihre diplomatischen Vertretungen nach Jerusalem verlegt. Paraguay zog vorübergehend nach, machte den Schritt nach der Wahl eines neuen Präsidenten in dem südamerikanischen Land aber schnell wieder rückgängig.

Unterdessen fällt es der deutschen Bundesregierung weiter

schwer, der israelischen Seite irgendetwas außer Worthülsen und geheuchelter Solidarität anzubieten. Auf die Anfrage des AfD-Abgeordneten Petr Bystron, wie die Hauptstadt von Israel heißt, konnte bzw. wollte sie eine konkrete Hauptstadt jedenfalls nicht nennen.

Die ganze Merkelsche Bigotterie zeigt sich dagegen in der Versorgung der Pali-Faschisten mit deutschem Geld und in dem Versuch des deutschen Außenministers, die US-Sanktionen gegen den Todfeind Israels, den Iran, nach Möglichkeit zu umgehen. Maas' Bekenntnis, wegen Auschwitz in die Politik gegangen zu sein, bekommt unter solchen Gesichtspunkten einen gespenstischen Klang. Die Basler Zeitung hat diese Verlogenheit der deutschen Regierung in einem bemerkenswerten Artikel herausgearbeitet.

Doch für die deutsche Politik von Maas bis Merkel sind wie immer die anderen die Bösen: Trump natürlich, der seinen Ankündigungen (pro Israel) Taten folgen lässt und die Botschaft nach Jerusalem verlegt. Bolsonaro, der seinen Ankündigungen (pro Israel) Taten folgen lässt und die Botschaft auch nach Jerusalem verlegt. Das sind dann laut der ARD-Tagesschau „Rechtsextreme“. Nichts gelernt aus Dresden, Kai Gniffke?

(Spürnase: David)